WORPSWEDE

Dorffest ist wieder ein großer Erfolg

Vereine, Künstler und Gewerbetreibende boten ein buntes Unterhaltungsprogramm

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Unter dem Motto „Ein Dorf stellt sich vor - Kunst, Kultur und Köstlichkeiten“ fand zum vierten Mal das Hüttenbuscher Dorffest statt. Das vielseitige Angebot, das Unterhaltungsprogramm und die Frühlingssonne lockten viele Gäste an, und so wurde die Veranstaltung erneut zu einem großen Erfolg für die beteiligten Vereine, Kunstschaffenden und Gewerbetreibenden aus dem Ort.

Diesmal hatten die Aussteller ihre Stände und Zelte auf dem Gelände zwischen dem Schützenhof und der Schießhalle des Schützenvereins aufgebaut. Eröffnet wurde das Fest von Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock, Bürgermeister Stefan Schwenke und Landrat Dr. Jörg Mielke. Waldemar Hartstock meinte scherzhaft, der Termin hätte besser in den Spätsommer gepasst. Hüttenbusch beteilige sich nämlich zum ersten Mal am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, und dann hätte man gleich den Sieg mitfeiern können, gab er sich optimistisch.

Angesichts der stattlichen Kulisse lobte Stefan Schwenke: „In Hüttenbusch passiert etwas Positives. Hier packen alle mit an, und darauf ist auch die Gemeinde stolz!“ Jörg Mielke ging ebenfalls kurz auf den Dorfwettbewerb ein. Dabei hob er als Schwerpunkte einige soziale Aspekte und das funktionierende Vereinsleben hervor. Die Redner wünschten allen viel Spaß und Freude.

Beim Betreten des Platzes fielen sofort die mit großem Engagement liebevoll gestalteten Stände positiv ins Auge. Der Blick der Kinder richtete sich hingegen zuerst auf die riesige Rutsche „Titanic“, die von ihnen dann auch gleich in Beschlag genommen wurde. Für eine musikalische Unterhaltung sorgten zunächst der von Reinhard Tetzlaff geleitete Posaunenchor und danach die fleißigen „Moor-Friesen“.

Der Singkreis Moorpieper unter der Leitung von Hans-Meinert Steffens erfreute zwischendurch zahlreiche Gäste in der Schützenhalle mit einigen Liedern, und die Laienspielgruppe der Kirchengemeinde hatte dort mit zwei köstlichen Sketchen von Loriot die Lacher auf ihrer Seite. Beifall erntete auch die Kinder-Jazztanzgruppe des SV Hüttenbusch mit drei Einlagen, die Petra Große-Heitmeyer mit ihnen einstudiert hatte. Die „Moorböcke“ kamen nicht umhin, ihren Zwergentanz zu wiederholen.

An den verschiedenen Ständen konnten Scherzartikel, Parfüm und Kosmetik, Weine aus dem Bremer Ratskeller, Schals und ausgefallene exquisite Frauenmoden oder selbst gezogene Kerzen in Form von Pyramiden erworben werden. Auch konnten Ferien-Appartements gebucht werden. Ein Imker bot Bienenhonig und Kerzen aus Bienenwachs feil, und Gabi Wellenberg verwandelte in ihrer Schminkecke Kinder in Fabelwesen. Bewundert wurden auch prächtige Blumengestecke und -arrangements, und der Schützenverein lockte mit einem „Mettwurst-Schießen“. Des Weiteren verkauften Kinder Flohmarktartikel.

Gabi Wellenberg verwandelte in ihrer Schminkecke Kinder in Fabelwesen. JSC

Von den örtlichen Künstlerinnen und Künstlern war Heide Schiffner dort mit Tierbildern und Landschaften vertreten. Rolf Kaestner hatte sich auf die japanische Töpfertechnik Raku spezialisiert, während Sua Schielsky und Rainer Staudenmaier Silberschmuck, Ringe und Ketten in verschiedenen Variationen auslegten.

> *»In Hüttenbusch passiert etwas Positives. Hier packen alle mit an.«*
> Bürgermeister Stefan Schwenke

In und vor einem größeren Zelt stellten sich der Seniorenbeirat, der Kirchenförderverein, der Sozialverband, die Diakonischen Dienste Osterholz, die Elterninitiative des Hüttenbuscher Kindergartens und der Freundeskreis Suchtkrankenhilfe vor. Außerdem waren hier der Reit- und Fahrverein, der Heimatverein Heudorf, der Luftsportclub Niederweser, die Moorpieper, der Verein Dorfplatz, die Jugendfeuerwehr und der Sportverein mit seinen verschiedenen Sparten präsent.

Bestaunt wurden 14 Triker, die auch Rundfahrten mit Kindern und Erwachsenen unternahmen. Einige zogen sogar einen Wohnwagen. Die Treckerfrünn Grasbarg un umtoo waren mit 13 Oldtimer-Treckern angereist. Sie mussten an diesem Tag allerlei Fragen beantworten. Ein Kremserwagen und ein Werder-Fanauto fehlten ebenfalls nicht, und auch der „KuBa-Express“ fand seine Freunde.

Sehr beliebt waren wieder die Stände mit Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und leckeren Baguettes. Ferner gab es Köstlichkeiten aus der Champignon-Pfanne sowie vom Spanferkel. Getränke, Eis und Bratwürste waren ebenfalls sehr gefragt.

Die Besucherinnen und Besucher lobten die umfangreiche und interessante Darstellung. Die Aussteller waren mit Freude dabei, und am Schluss äußerte sich die Sprecherin des Organisationsteams, Birgit Hillmann, sehr zufrieden über den harmonischen Ablauf.

Das Publikum war von der Darbietung begeistert und spendete für den Zwergentanz der „Moorböcke“ viel Beifall. JSC-FOTOS: JOHANN SCHRIEFER